

Herbstbeginn

Herbstbeginn

Noch sind die Winde eingesperrt,
die den Herbst erstürmen,
Blum' und Blüt' bewundernswert,
kein Frostauch zeigt sein Zürnen.

Doch erste Blätter färben sich
und schmücken Baumes Stolz,
kühler liegt der Sonne Licht,
auf seinem alten Holz.

Im fahlen Morgensonnenschein,
schwingt das Spinngewebe sacht
und tausend Wassertropfen fein,
glitzern stolz in ihrer Pracht.

Am Abend legt der Nebel dann,
sich still auf Fluss und Bach,
Schutz und Wärm' schenkt er sodann,
mit seinem milchig Dach.

Der Herbst hält Einzug überall,
erblüht gar bunt und schön,
es ist das jährlich' Ritual,
Natur will schlafen geh'n.

© Eleonore Görges

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)